

# ÖKOPROFIT-Burgenland-Steiermark ÖKOPROFIT-Klub

*Nachhaltige Wirtschaftsförderung  
für Unternehmen und Einrichtungen*



*industrie > raum < lebenswert*

## >> AUSZEICHNUNG 2015



## >> Inhaltsverzeichnis

---

>> Geleitworte .....	3
>> Bericht ÖKOPROFIT-Burgenland-Steiermark 2015.....	4
>> Bericht ÖKOPROFIT-Klub 2015 .....	5
>> ALU-SOMMER GmbH .....	6, 7
>> Baustoffgroßhandel Michael Koch Ges.m.b.H. ....	8, 9
>> Oswald Hackl e.U.....	10, 11
>> Perl GesmbH.....	12, 13
>> Schirnhofer Ges.m.b.H. ....	14, 15
>> Wasserverband Unteres Lafnitztal.....	16, 17
>> BBG Baugeräte GmbH.....	18, 19
>> INTECO melting and casting technologies GmbH.....	20, 21
>> LOGICDATA Elektronik- und Software Entwicklungs GmbH.....	22, 23
>> Mareiner Holz GmbH .....	24, 25
>> Styromagnesit Steirische Magnesitindustrie GmbH.....	26, 27
>> voestalpine Tubulars GmbH & Co KG.....	28, 29
>> W. Blasko Convenience Fertiggerichte GmbH .....	30, 31
>> Wuppermann Austria GmbH.....	32, 33
>> Partner .....	34, 35
>> Impressum.....	35

# >> Geleitworte



## **Johann Seitinger**

Land Steiermark, Landesrat für Land- und Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Nachhaltigkeit und Wohnbau

Die Umwelt entlasten und dabei Geld sparen und zwar in privaten und öffentlichen Betrieben – ÖKOPROFIT ist hier seit Jahren beispielgebend in der nachhaltigen Wirtschaftsförderung wie auch aktiv im Klimaschutz. Die überaus positiven Ergebnisse von ÖKOPROFIT zeigen, dass sich in einem ökologisch und sozial verantwortungsvollen Wirtschaften die betriebliche Effizienz von Unternehmen entscheidend verbessern lässt. Das macht wiederum solche Betriebe sowohl für hoch qualifizierte Mitarbeiter als auch für die wachsende Zahl umweltbewusster Konsumenten interessant.



## **Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Wilhelm Himmel**

Nachhaltigkeitskoordinator des Landes Steiermark, Abteilung 14, Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit, Referat Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit

Die Gesellschaft – und die Wirtschaft ist Teil der Gesellschaft – erkennt immer mehr, dass eine nicht naturverträgliche Form des Wirtschaftens die Grundlagen zerstört, von denen die Wirtschaft lebt. Viele Unternehmen haben mittlerweile auch erfahren, dass Ökologisierung keine Nachteile bringen muss, dass sie – richtig angewandt – keine zusätzlichen Kosten erzeugt, oft sogar Kosten einspart, neue Kundenkreise erschließt und alte erhält. Die seit 2009 bestehende erfolgreiche Kooperation zwischen ÖKOPROFIT und WIN ist nun ein weiterer Schritt, steirische Kräfte und Institutionen mit dem Ziel zu vereinen, den Wirtschaftsstandort Steiermark ökonomisch, ökologisch und sozial erfolgreich abzusichern.



## **DI Johann Binder**

Obmann der Burgenländischen Energieagentur

2007 wurde die Burgenländische Energieagentur (BEA) in Kooperation mit der Technologieoffensive Burgenland GmbH (TOB) auf neue Beine gestellt, mit dem Ziel, die Energieförderung, Energieprojekte und –strategien sowie die Energieberatung im Burgenland gezielt auszubauen und voranzutreiben. 2011 wurde das Programm EUB - Energie- und Umweltberatung Burgenland ins Leben gerufen, dessen Ziel es ist, geförderte Beratungen in den Bereichen Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit anzubieten und zu entsprechenden Investitionen zu motivieren. Mit der Kooperation zwischen der EUB - Energie- und Umweltberatung Burgenland und ÖKOPROFIT konnte nunmehr eine erfolgreiche und gewinnbringende Zusammenarbeit etabliert werden, die zum Einen die regionale Umwelt schont und gleichzeitig die Wirtschaft stärkt.



## **Mag. Christoph Holzner**

Cleaner Production Center Austria

„Nachhaltiges Wirtschaften“ – klingt abstrakt und sperrig, ist es aber nicht. Dies haben nun wieder weitere Betriebe erfahren und sich in die große Zahl der ÖKOPROFIT-Unternehmen eingereiht. Sie haben bewiesen, dass der sinnvolle und umsichtige Umgang mit unseren ökologischen Ressourcen dem Unternehmen Kosten spart, Mitarbeiter sensibilisiert und die Umwelt entlastet – und auch Spaß macht. Für diesen ersten Schritt, für das gezeigte Engagement der Teilnehmer und die gute Zusammenarbeit sei an dieser Stelle herzlich gedankt. ÖKOPROFIT braucht genau solche Betriebe, die über den eigenen Horizont hinaus gemeinsame Perspektiven für eine nachhaltige Lebensqualität entwickeln und diese auch durch die Umsetzung von Maßnahmen zum Leben erwecken. Die Zertifizierung nach dem Umweltmanagementsystem ÖKOPROFIT stellt hier den erfolgreichen Abschluss des Programms dar und ist die sichtbare Würdigung der erbrachten Leistungen und des stetigen Bemühens.

# Bericht der ÖKOPROFIT Programme

ÖKOPROFIT ist ein erfolgreiches Modell zur nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung der Regionen, welches durch den verstärkten Einsatz integrierter Umwelttechnik dazu beiträgt, die lokale Umweltsituation zu verbessern, Unternehmen ökonomisch zu stärken (Kosteneinsparungen) sowie Public Private Partnerships aufzubauen. Dabei steht das ÖKOPROFIT-Programm in Kooperation mit diversen Landesstellen, so dass die teilnehmenden Betriebe zumeist Anspruch auf finanzielle Förderungen haben.

## >> Bericht des Einsteigerprogrammes ÖKOPROFIT Burgenland-Steiermark

In den diesjährigen ÖKOPROFIT-Programmen Burgenland-Steiermark und Klub Steiermark nahmen insgesamt 14 namhafte Betriebe teil, um ihre Vorreiterrolle im Umwelt-Bereich weiter auszubauen und sich als vorausschauende PartnerInnen in Sachen Umwelt- und Sozialkompetenz zu positionieren.

Im Einsteigerprogramm Burgenland-Steiermark waren aus steirischen und burgenländischen Regionen vertreten:

**ALU-SOMMER GmbH, Baustoffgroßhandel Michael Koch GesmbH, Oswald Hackl e.U.,  
Perl GesmbH, Schirnhofner GesmbH, Wasserverband Unteres Lafnitztal**

Die Betriebe begannen die gemeinsame Reise mit einer eingehenden Einführung in die Prinzipien von Cleaner Production, Abfall- und Energiemanagement uvm. Inspiriert durch die Workshopinhalte und der professionellen Unterstützung durch die ÖKOPROFIT Berater konnten die Unternehmen nach nur einem Jahr

- >> **Kostensparnisse in der Höhe von rund € 210.000 erzielen**
- >> **Insgesamt 75 Maßnahmen planen und umsetzen und**
- >> **Strom- und Energieeinsparungen von 1.530.000 kWh bewirken**



Nach der erfolgreichen Absolvierung eines einjährigen Einsteigerprogramms haben die Unternehmen die Möglichkeit im Rahmen des ÖKOPROFIT-Klubs ihren kontinuierlichen Verbesserungsprozess weiterzuführen und sich die Vorteile des ÖKOPROFIT Netzwerks zu sichern.

## >> Bericht des Programmes ÖKOPROFIT-Klub

Im weiterführenden Klub-Programm verfolgen die Unternehmen den nachhaltigen und gewinnbringenden Nutzen des ÖKOPROFIT Programmes weiter. Teilnehmer waren:

**BBG Baugeräte GmbH, INTECO melting and casting technologies GmbH, LOGICDATA Elektronik und Software Entwicklungs GmbH, Mareiner Holz GmbH, Styromagnesit Steirische Magnesitindustrie GmbH, voestalpine Tubulars GmbH & Co KG, W. Blasko Convenience Fertigerichte GmbH, Wuppermann Austria GmbH**

Der diesjährige Klub stand ganz unter dem Zeichen „Lernen von den Besten“. In diversen Insights wurden Best-Practice-Beispiele von Unternehmen gezeigt und mit theoretischen und praktischen Vorträgen vertieft. So fanden zum Beispiel die Betriebsinsights beim Flughafen Graz zum Thema „Energiesparen durch Optimieren der Beleuchtung“ oder bei der Brauerei Murau zur „Zero Emission in der Produktion“ besonders großen Anklang. Mit Unterstützung der ÖKOPROFIT Berater konnten die teilnehmenden Unternehmen in diesem Programmjahr

- >> **Kosteneinsparungen von rund € 260.000.- erreichen**
- >> **insgesamt 69 Maßnahmen umsetzen und planen sowie**
- >> **den Verbrauch um 9.700 kg Roh- und Betriebsstoffen reduzieren**

Die Erfolge bestärken die Unternehmen den Weg der nachhaltigen und zukunftsorientierten Unternehmensführung weiterzugehen.

Die Prüfung durch eine unabhängige Kommission fand Ende Oktober 2015 statt. Den Abschluss bildet die feierliche Auszeichnungs-Veranstaltung am 16. November 2015 in der Wirtschaftskammer Bruck-Mürzzuschlag.



## >> Zusammenfassung der Ergebnisse aus beiden Programmen

**Beachtlich sind die Umweltentlastungen, die mit diesen umgesetzten und geplanten Maßnahmen einhergehen:**

Hier als auch auf den folgenden Betriebsseiten können aus Platzgründen leider nicht alle Umweltmaßnahmen, sondern nur eine Auswahl dargestellt werden.

- >> Durch die ambitionierten ÖKOPROFIT-Betriebe werden weiters 1.890.000 kWh Strom eingespart. Damit können 450 Familien ein Jahr lang gut haushalten
- >> Die eingesparten Mengen an Restmüll sowie Roh- und Betriebsstoffen von 20.100 kg entspricht dem Abfallvolumen von 34 Personen pro Jahr
- >> In diesem ÖKOPROFIT-Jahr wird Erdgas und Erdöl in Summe von 384.000 kWh eingespart. Mit dieser Energiemenge könnten 20 Haushalte ein Jahr lang heizen
- >> Mit dem eingesparten Treibstoff von 22.800 Liter kann ein spritsparendes Auto bis zum Mond fahren.



# ALUSOMMER

**Firma:** ALU-SOMMER GmbH  
**Anschrift:** Industriestraße 6, 7344 Stoob  
**Gründungsjahr:** 1966  
**Mitarbeiter:** 223  
**Umweltteamleiter:** Bruno Stutzenstein  
**Telefon:** +43 2612 425563721  
**E-Mail:** bruno.stutzenstein@alusommer.at  
**Web:** [www.alusommer.at](http://www.alusommer.at)

Die ALU-SOMMER GmbH realisiert seit über 40 Jahren europaweit Projekte in den Bereichen Fenster-, Türen- und Fassadenbau sowie Sonderkonstruktionen für Hochwasser- und Lärmschutz.

Die Abwicklung von technisch anspruchsvollen Projekten und die hohe Qualität stellen wir durch Entwicklung, maßgeschneiderte Planung, hohe Fertigungstiefe mit modernsten Maschinen und rationelle Montage sicher.

Auch in Zukunft setzen wir als ALU-SOMMER GmbH ganz auf individuelle Lösungen sowie ein hohes Maß an Qualität und faszinieren Sie als Partner weiterhin mit unseren Leistungen im Aluminium-Glasbau.



Das ALU-SOMMER Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 2.940,-
Strom	Erdgas	
21.890 kWh	26.650 kWh	



## >> Umwelleistung

Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Umrüstung der Beleuchtung in der Halle 4 auf energieeffiziente LED-Beleuchtung	€ 1.900	€ 22.000	Strom-Einsparung CO <sub>2</sub> -Einsparung Verbesserung der Arbeitsplatz-Ausleuchtung	21.890 kWh 14 t
Einbau eines Schnellauftores im Bereich der Warenanlieferung/Freigelände (mit Weiterverwendung des alten Tores) zur Senkung des Heizaufwandes	€ 16	€ 14.200	Erdgas-Einsparung durch: neues Schnellauftor interne Weiterverwendung des alten Tores CO <sub>2</sub> -Einsparung	520 kWh (40 %) 130 kWh (10 %) 0,1 t
Optimierung der Heizungssteuerung: Absenkung in der Nacht und am Wochenende, Erneuerung der Heizkreise	€ 650		Erdgas-Einsparung CO <sub>2</sub> -Einsparung	26.000 kWh 4,9 t
Verbesserung im Abfallmanagement: bessere Trennung von Aluminium und Verwertung von unbeschichtetem und beschichtetem Aluminium sowie Aluminium-Spänen	€ 375	€ 50	Reduktion von unsortierten Aluminium-Abfällen Erhöhung der Abfälle Aluminium blank	3.500 kg (5 %) 3.500 kg (4 %)

## >> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Einhausen und Isolieren des Lagerturms zur Reduktion von Heizenergie
Isolieren der Hallen im Winter (unter Verwendung durchgeführter Thermografieaufnahmen)
Einbau von weiteren Schnellaufotoren zur fortlaufenden Optimierung der Heizenergie-Verwendung
Weiterführung der Beleuchtungsumstellung auf LED in anderen Hallenbereichen/Abschnitten (Tausch von 307 Lampen)



<b>Firma:</b>	<b>Baustoffgroßhandel Michael Koch Ges.m.b.H.</b>
<b>Anschrift:</b>	Bauweltstraße 7, 7210 Mattersburg
<b>Gründungsjahr:</b>	1917
<b>Mitarbeiter:</b>	474, davon 124 in Mattersburg
<b>Umweltteamleiter:</b>	Gerald Pinkava
<b>Telefon:</b>	+43 2626 65151-30
<b>E-Mail:</b>	gerald.pinkava@bauweltkoch.at
<b>Web:</b>	<a href="http://www.bauweltkoch.at">www.bauweltkoch.at</a>

**Das Unternehmen Baustoffgroßhandel Michael Koch Ges.m.b.H wird als Familienbetrieb seit 1917 von der Familie Koch geführt und gehört heute zu den größten Handelsbetrieben des Burgenlandes.**

Unternehmensgegenstand sind der Baustoffhandel und der Betrieb von OBI Bau- und Heimwerkermärkten an 4 Standorten im Burgenland und 2 Standorten in Niederösterreich. In Mattersburg und Neusiedl/See werden in zwei jeweils ca. 1.500 m<sup>2</sup> großen Indoor-Schauräumen Fliesen, Parkett, Fenster, Türen, Tore sowie Platten, Steine und Zäune für den Garten gezeigt.

Das Tochterunternehmen baustoffwagner Fachhandel GmbH in Wien betreibt neben dem Baustoffhandel und einem Baufachmarkt den Vertrieb von Fenstern und Türen sowie Fliesen im Einzel- und Großhandel.



*Das KOCH Umweltteam*

<b>Jährliche Einsparung</b>		<b>€ 7.020,-</b>
<b>Restmüll</b>		<b>Strom</b>
23 t		2.400 kWh





## >> Umwelleistung

Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Optimierung der Abfalltrennung durch Mitarbeitersensibilisierung: Informationssystem und höhere Anzahl an verschiedenen Containern	€ 3.360		Reduktion von Restmüll	23 t (62 %)
Neuverhandlung der Kosten der Abfallfraktion Bauschutt mit Wechsel des Entsorgers (ÖKO-PROFIT Betrieb): Trennung des Bauschutts in 3 Fraktionen (Ziegelschutt, Keramik und Rigips)	€ 400		Nutzung von Synergie im ÖKOPROFIT Netzwerk Verbesserung der Abfalltrennung	
Energieeinsparung bei der Beleuchtung im Lager durch Mitarbeitersensibilisierung: Informationsgespräche, deutliche Beschriftung, Nutzung von Tageslicht	€ 240		Strom-Einsparung CO <sub>2</sub> -Einsparung	2.400 kWh (22 %) 1,5 t

## >> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Umstellung des Treibstoffes des LKW-Fuhrparks auf Biodiesel mit einhergehendem Umbau der Tankstelle
Umrüstung der Fluchtwegsbeleuchtung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung
Umstellung von dieselbetriebenen Staplern auf Elektro-Stapler



<b>Firma:</b>	<b>Oswald Hackl e.U.</b>
<b>Anschrift:</b>	Hutweide 1, 7041 Wulkaprodersdorf
<b>Gründungsjahr:</b>	1978
<b>Mitarbeiter:</b>	48
<b>Umweltteamleiter:</b>	Alexander Seidl
<b>Telefon:</b>	+43 2687 48020
<b>E-Mail:</b>	a.seidl@hackl-container.at
<b>Web:</b>	<b>www.dreckskerle.at</b>
<b>Umweltzertifikate:</b>	ISO 9001, ISO 14001, EMAS, Entsorgungsfachbetrieb

Die Firma Hackl wurde 1978 in Zagersdorf gegründet und wird seitdem als Familienbetrieb geführt. In dieser Zeit hat sich das Unternehmen vom einfachen „Eisentandler“ zum modernen Entsorgungsfachbetrieb entwickelt.

Der Hauptstandort des Unternehmens liegt seit 2002 in Wulkaprodersdorf. Der Nebenstandort Zagersdorf wird lediglich als genehmigtes Zwischenlager genutzt.

2007 wurden Teilbereiche der Unternehmenstätigkeit am Standort Wulkaprodersdorf in eine Betriebsgesellschaft (Hackl Container Abfallbehandlungs GmbH) ausgegliedert.

Derzeit erwirtschaftet das Unternehmen mit annähernd 50 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 7 Mio. Euro, wobei ca. 68 000 Tonnen Abfall gesammelt, behandelt bzw. einer Verwertung zugeführt werden.



Das HACKL Umweltteam

Jährliche Einsparung	
	<b>€ 7.500,-</b>
Treibstoff	Klimaschutz
2.640 l	7,3 t CO <sub>2</sub>



## >> Umwelleistung

Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Durchführung eines Spritspar-Trainings mit nachfolgendem Wettbewerb	€ 1.000		Treibstoff-Einsparung CO <sub>2</sub> -Einsparung geringere Abnutzung von Verschleißteilen	840 l 2,3 t
Einhausung der Lagerhalle für Ersatzbrennstoffe, um Verfrachtung zu verhindern	€ 500	€ 2.300	keine Verfrachtung des Ersatzbrennstoffes keine Neuanschaffung der Auffangnetze	
Optimierung des Transports durch Verwendung von Sattelzügen anstatt eigener LKW	€ 6.000	€ 8.400	Treibstoff-Einsparung CO <sub>2</sub> -Einsparung	1.800 l 4,9 t
Synergieeffekt durch ÖKOPROFIT Netzwerk: Bauschutt-Trennung bei Baustoff-großhandel M. Koch			Bauschutt-Trennung bei ÖKOPROFIT Partner Neue Kooperationen innerhalb von ÖKOPROFIT Betrieben	

## >> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Prüfung der Einsatzmöglichkeiten von Hybridfahrzeugen für die Sammlung von Abfällen (Presswagen) und Elektrofahrzeug für Geschäftsführer
Druckluft-Wartungsplan aktualisieren, Leckagenprüfung und Optimierung der Betriebszeiten
Wärmebildüberwachung mit Hilfe von Drohneneinsatz



<b>Firma:</b>	<b>Perl GesmbH</b>
<b>Anschrift:</b>	Franz-Perl-Straße 1, 8200 Gleisdorf
<b>Gründungsjahr:</b>	1907
<b>Mitarbeiter:</b>	27
<b>Umweltteamleiter:</b>	Ing. Harald Perl
<b>Telefon:</b>	+43 676 3256600
<b>E-Mail:</b>	h.perl@perl.co.at
<b>Web:</b>	<a href="http://www.perl.co.at">www.perl.co.at</a>

Im Jahre 1907 gründete der Erfinder und Pionier auf dem Gebiet von Obst- und Weinbaugeräten, Franz Perl, das heute weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannte Unternehmen. Das Unternehmen zählte von Anfang an zu den innovativsten im Bereich der landwirtschaftlichen Geräte.

Im Jahr 1958 übernahm sein Sohn Walter mit den Geschwistern Josephine und Othmar den Betrieb und diese schlugen den Weg in Richtung Heizungs- und Sanitärinstallation ein.

Heute beschäftigt das Unternehmen insgesamt 27 Mitarbeiter – davon 7 Lehrlinge – und ist vorwiegend am Heizungs- und Sanitärsektor, aber auch im Bereich der erneuerbaren Energien tätig.



Das PERL Umweltteam

<b>Jährliche Einsparung</b>		<b>€ 2.850,-</b>
<b>Strom</b>		<b>Restmüll</b>
8.800 kWh		245 kg



## >> Umwelleistung

Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Austausch der Heizungspumpen auf Energiesparpumpen	€ 600	€ 2.500	Strom-Einsparung CO <sub>2</sub> -Einsparung	3.000 kWh (45 %) 2 t
Umstellung von Einweg- auf Mehrweg-Schutzmatten mit einhergehender Restmüll-Reduktion	€ 600	€ 3.000	Restmüll-Reduktion	230 kg (90 %)
Umstellung von Kaffeebechern aus Plastik auf Kaffeetassen			Plastikbecher/Jahr Restmüll-Reduktion	10.000 Stk. 15 kg
Austausch der Downlights, Demontage der Strahler mit daraus entstehender Verminderung der Austauschkosten für Leuchtmittel	€ 800	€ 2.500	Strom-Einsparung CO <sub>2</sub> -Einsparung	3.000 kWh (35 %) 2 t

## >> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Errichtung einer Photovoltaik-Anlage zur Erzeugung von umweltfreundlichem Strom
Durchführung eines Spritspar-Trainings zur Mitarbeiterschulung
Neugestaltung des Abfallsammel-Raumes zur optischen und logistischen Optimierung
Tausch der Klimaanlage auf Wand- bzw. Deckenkühlung in Verwaltung und Büro



**Firma:** Schirnhofener Ges.m.b.H.  
**Anschrift:** Kaindorf 298, 8224 Kaindorf  
**Gründungsjahr:** 1926  
**Mitarbeiter:** 260  
**Umweltteamleiter:** Gunther Prettenhofer  
**Telefon:** +43 3334 3131-511  
**E-Mail:** gunther.prettenhofer@feinkost-schirnhofener.at  
**Web:** [www.feinkost-schirnhofener.at](http://www.feinkost-schirnhofener.at)

**Der steirische Fleisch- und Wurstwarenspezialist Schirnhofener liegt in der Ökoregion Kaindorf und wurde 1926 gegründet.**

Heute produzieren 260 Mitarbeiter pro Jahr rund 12.000 t Fleisch- und Wurstwaren. Das Qualitätsversprechen lautet 100 Prozent „österreich“: Rind- und Schweinefleisch stammen ausschließlich von Tieren, geboren, gemästet und geschlachtet in Österreich. Neben dem Aushängeschild, dem gentechnikfreien ALMO-Almochsenfleisch, stellt man Premium-Rind- und Schweinefleisch, steirisches Premium-Kalbfleisch sowie Würste und Schinken her. Die Auslieferung an die Märkte wird vom eigenen Fuhrpark sowie auch von Speditionen sichergestellt. Die Qualitätssicherung wird durch den IFS6 Standard überprüft, das nachhaltige Wirtschaften durch die CSR-Zertifizierung nach ONR19250.



Das SCHIRNHOFENER Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 138.670,-
Strom	Restmüll	
849 MWh	12 t	



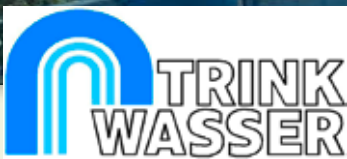
## >> Umwelleistung

Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Anschaffung einer neuen Presse für Leichtfraktion. Weiterverwendung der alten Presse für Aludosen	€ 14.200	€ 13.100	Strom-Einsparung durch Wegfall von Stapler-Verkehr CO <sub>2</sub> -Einsparung internes Recycling	10 %
Weiterführung der Umstellung auf energie-sparende LED-Beleuchtung (mit Messung der Veränderungen)	€ 93.500	€ 443.500	Strom-Einsparung	749 MWh
Neuorganisation der Entsorgung von Hart-kunststoffen	€ 1.500		Reduktion Gewerbemüll  CO <sub>2</sub> -Einsparung durch Reduktion der LKW-Transporte	5.020 kg
Mitarbeitersensibilisierung durch Informati-on: Beschriftungen, Schulungen, Intranet, Bildschirme „Der Letzte schaltet aus“	€ 12.000		Strom-Einsparung  CO <sub>2</sub> -Einsparung	100 MWh (10 %)

## >> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Errichtung eines Biomasse-Pellets/Hackschnitzel-Heizwerks zur Reduktion von Heizöl
Maßnahmen zur Reduktion des Papieranfalls in der Verwaltung
Implementierung einer neuen Selchdusche zur Reduktion von Abwasser



<b>Firma:</b>	<b>Wasserverband Unteres Lafnitztal</b>
<b>Anschrift:</b>	Obere Hauptstraße 35, 7561 Heiligenkreuz i.L.
<b>Gründungsjahr:</b>	1972
<b>Mitarbeiter:</b>	8
<b>Umweltteamleiter:</b>	Richard Vettermann
<b>Telefon:</b>	+43 3325 4325
<b>E-Mail:</b>	office@wasserverband-ul.at
<b>Web:</b>	<a href="http://www.wasserverband-ul.at">www.wasserverband-ul.at</a>

Der Wasserverband Unteres Lafnitztal ist ein Wasserverband nach dem Wasserrechtsgesetz. Er versorgt die Bevölkerung und die Betriebe in den Mitgliedsgemeinden mit Trinkwasser. Für diese Wasserversorgung werden zwei Wasserwerke betrieben. Das Rohwasser wird aus 32 Brunnen gewonnen. Von den beiden Wasserwerken wird das Trinkwasser in acht Hochbehälter gefördert. Darüber hinaus werden auch 28 Wassergenossenschaften in den 46 Ortsteilen der Mitgliedsgemeinden mit Wasser versorgt. Die Wasserverteilung erfolgt durch über 500 km lange Leitungen. Der Wasserverband Unteres Lafnitztal versorgt insgesamt etwa 30.000 Einwohner mit Trinkwasser. Der Betrieb der Anlagen sowie die Wartung und Instandhaltung erfolgen durch acht Bedienstete.



Das WASSERVERBAND Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 52.500,-
Strom	Chemische Reinigungsmittel	
650.000 kWh	150 kg	





## >> Umwelleistung

Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Errichtung einer Photovoltaik-Anlage (Leistung 180 kWp) auf einer Freifläche in Heiligenkreuz	€ 52.000	€ 188.000	umweltschonende Strom-Produktion CO <sub>2</sub> -Einsparung	650.000 kWh
Substitution chemischen Reinigungsmittels ALBILEX 3000 durch Zitronensäure und Soda im Bereich der Hochbehälter-Reinigung			Substitution von chemischem Reinigungsmittel	150 kg
Optimierung der Lagerung von Gefah-rengut: Polyaluminiumchlorid (PAC) und Hypochloridlauge (HYP) wird in Gitterbo-xen und Wannen gelagert. Verwendung einer Dosierpumpe für PAC und Kauf von verdünnten Lösungen von HYP			Verbessertes Handling Minimierung des Gefahrenpotenzials Erhöhung der Arbeitssicherheit	
Schulung der Einwohner zur ressourcen-schonenden Wassernutzung (insbesonde-re in Trockenzeiten); Leckagenkontrollen durch Wasserwarte und Kontrollstationen „water ecometers“ in jeder Gemeinde			Sensibilisierung der Bevölkerung Animation zum Wassersparen schnelle Berichterstat-tung bei Leckagen	

## >> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Betriebsoptimierung im Wasserwerk Brunnenfeld: neue Pumpen mit Frequenzumformer für einen bedarfsorientierten Betrieb und neue Rohrwasserleitungen
Betriebsoptimierung im Wasserwerk Krottendorf: Bau neuer Brunnen mit gesteigerter Kapazität (66 %) bei einer Erhöhung des Strombedarfs um ca. 20 %
Erweiterung des Hochbehälters in Rudersdorf von 300 m <sup>3</sup> /d auf 900 m <sup>3</sup> /d: Erhöhung der Versorgungssicherheit bei einem geringeren Stromverbrauch durch Wegfall von kurzen Taktungen



<b>Firma:</b>	<b>BBG Baugeräte GmbH</b>
<b>Anschrift:</b>	Werk-VI Str. 55, 8605 Kapfenberg
<b>Gründungsjahr:</b>	1919
<b>Mitarbeiter:</b>	70 (davon 10 in Frankreich)
<b>Umweltteamleiter:</b>	Manfred Schischeg
<b>Telefon:</b>	+43 3862 3048174
<b>E-Mail:</b>	m.schischeg@bbg-gmbh.at
<b>Web:</b>	<b>www.bbg-gmbh.at</b>
<b>Umweltzertifikate:</b>	ÖKOPROFIT 2013, ÖKOPROFIT 2014

Die Firma BBG Baugeräte GmbH wurde ursprünglich im Jahre 1919 als Produktionsbereich „Pressluftwerkzeuge“ der Gebrüder Böhler & Co AG gegründet.

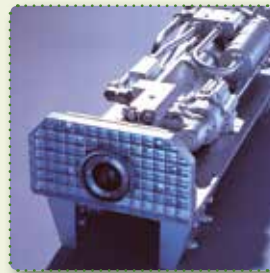
Nach ungefähr 70 Jahren erfolgte die Privatisierung und damit die Ausgliederung aus dem Böhler-Konzern. Die Unternehmensgruppe ist im Eigentum der GSP-Beteiligungs GmbH und hat ihren Hauptsitz in Kapfenberg; das französische Tochterunternehmen Favre hat seinen Standort in Paris.

Die BBG Baugeräte ist für ihre langjährige Erfahrung im Pressluftwerkzeugbereich sowie im Bereich von pneumatischen und hydraulischen Lösungen für die Stahlwerks- und Hochofenindustrie weltweit bekannt. Die Erfüllung der hohen Qualitäts- und Designansprüche, Innovationen, Dynamik und Flexibilität sind bezeichnend für das zukunftsorientierte Unternehmen. Die Zufriedenheit der Kunden ist das wichtigste Ziel, was durch erfolgreiche, jahrzehntelange Geschäftsbeziehungen bestätigt wird.



Das BBG Umweltteam

<b>Jährliche Einsparung</b>		<b>€ 6.800,-</b>
<b>Energie</b>	<b>Papier</b>	
33.800 kWh	14.400 Seiten	



## >> Umwtleistung

Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Umstellung der Beleuchtung in der Produktionshalle auf energieeffiziente LED-Leuchtmittel: Amortisation in ca. 4 Jahren	€ 4.420	€ 23.850	Strom-Ersparnis	29.630 kWh
Umstellung der Standard-Druckeinstellungen auf doppelseitigen Druck und Schwarz-Weiß	€ 1.080	€ 0	Papier-Einsparung (in Seiten) Toner-Einsparung	70 kg (14.400)
Start des Austausches der bisherigen Fenster: 8 Stück wurden bereits im Frühjahr 2015 getauscht – weitere folgen		trägt Vermieter	Heizenergie-Einsparung	

## >> Umweltprogramm

### Beschreibung der Maßnahme

Sukzessiver Tausch von alten, wenig genutzten Kühlschränken auf energieeffiziente Modelle, um sowohl einen geringeren Stromverbrauch als auch Vorbildwirkung zu erreichen

Eine Lastganganalyse zeigt hohen Stromverbrauch in der Nacht und am Wochenende. Nun wird das generelle Abschalten sämtlicher „Stromfresser“ sowie eine zentrale Abschaltung nach Dienstschluss angedacht



**Firma:** INTECO melting and casting technologies GmbH  
**Standort:** Wiener Straße 25, 8600 Bruck/Mur  
**Gründungsjahr:** 1973  
**Mitarbeiter:** 170  
**Umwelteamleiter:** Ing. Herwig Brauneis-Weber  
**Telefon:** +43 3862 53110501  
**E-Mail:** herwig.brauneis@inteco.at  
**Web:** [www.inteco.at](http://www.inteco.at)  
**Umweltzertifikate:** ÖKOPROFIT 2012, ÖKOPROFIT 2014

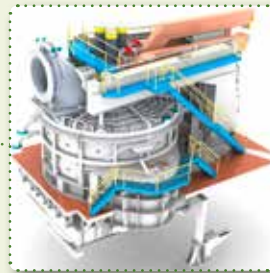
Know-how und Engineering-Qualität sowie maßgeschneiderte Komplettlösungen haben INTECO mit einer Exportrate von über 90 % zum Weltmarktführer im Bereich der Sondermetallurgie und zum Qualitätsführer in der Sekundärmetallurgie gemacht. Weltweit vertrauen Marktführer der stahlerzeugenden Industrie auf die von INTECO gestalteten und entwickelten Anlagen.

Folgende Produkt- und Systemlösungen werden angeboten: Pfannenöfen, VD-VOD-Anlagen, RH-Entgasungs-Anlagen, Blockguss-/Strangguss-Anlagen, komplette Edelstahlwerke, Elektroschlackeumschmelzanlagen, Vakuumlichtbogenöfen, technische Assistenz und Know-how-Transfer, Automatisierung bis Level 2.



Das INTECO Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 5.200,-
Gas	Energie	
21.000 kWh	7.000 kWh	



## >> Umwelleistung

Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Einsparung Investition		Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Umstellung der Leuchtmittel auf energieeffiziente LED-Leuchtmittel in der Lagerhalle und im Büro (sukzessiver Austausch)	€ 200	€ 2.000	Strom-Ersparnis Bessere Ausleuchtung der Arbeitsplätze	2.000 kWh
Optimierung der Regelung für Groß-, Klima-, Heiz- und Lüftungsgeräte	€ 1.500	€ 300	Gas-Ersparnis Strom-Ersparnis	15.000 kWh 5.000 kWh
Umstellung der Druckeinstellungen auf Duplex-Druck und Schwarz-Weiß	€ 3.000	€ 0	Papier-Einsparung Toner-Einsparung	
Sukzessiver Fernwärmeanschluss (Teil 2)		€ 30.000	Steigerung der betrieblichen Nachhaltigkeit	

## >> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Sukzessiver Fernwärmeanschluss (Teil 3)
Durchführung eines Energieaudits
Mitarbeiter-Sensibilisierung durch regelmäßige Informationen, Aktionen, Veranstaltungen, E-Mails etc.



**Firma:** LOGICDATA Elektronik- und Software Entwicklungs GmbH  
**Anschrift:** Wirtschaftspark 18, 8530 Deutschlandsberg  
**Gründungsjahr:** 1994  
**Mitarbeiter:** 180  
**Umweltteamleiter:** Mag. Thomas Pototschnik  
**Telefon:** +43 3462 5198-659  
**E-Mail:** thomas.pototschnik@logicdata.net  
**Web:** [www.logicdata.net](http://www.logicdata.net)  
**Umweltzertifikate:** ISO 14001, ÖKOPROFIT 2013

**LOGICDATA ist Innovationsführer und internationale Größe im Bereich Mikrocontroller basierter Motorsteuerungen und Bedienelemente für ergonomische Lösungen der Möbelbranche.**

Unsere Kompetenz liegt in der Entwicklung intelligenter Elektronik und anspruchsvoller Embedded Software.  
**We create intelligence for adjustable furniture**

Wir entwickeln innovative Produkte, die der positiven Entwicklung der Menschen dienen. Dabei wahren wir den Respekt vor Mensch und Natur durch schonenden und sparsamen Umgang mit den Ressourcen.

Wir bieten unseren Kunden Zukunftsperspektiven durch Innovation und ständige Verbesserungen.

Wir bieten hochqualifizierte Arbeitsplätze für die Region. Ein persönlicher und achtsamer Umgang miteinander wie auch ein kollegiales Betriebsklima sind zentrale Elemente unserer Motivation.



Das LOGICDATA Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 15.700,-
Energie	Erdgas	
105.000 kWh	210.000 kWh	



## >> Umwtleistung

Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Neubau des Bürogebäudes am Standort Deutschlandsberg, Ausstattung mit LED-Leuchtmitteln, zusätzlichem Dämmmaterial und einem „Nachtspülungssystem“, welches das Gebäude nachts mit kühler Luft durchspült und somit die Klimaanlage im Sommer stark entlastet	€ 8.500	> € 5.000.000	Energie-Einsparung	85.000 kWh
Neubau einer Lagerhalle (ca. 1.500 m <sup>2</sup> ) am Standort Deutschlandsberg, die komplett mit LED-Technologie ausgestattet wird	€ 2.000	€ 1.000.000	Energie-Einsparung	20.000 kWh
Umstellung der Heizungsanlage von einer Erdgastherme (nur mehr für den Notbetrieb) auf eine Hackschnitzelheizung	€ 5.200	€ 250.000	Erdgas-Einsparung CO <sub>2</sub> -Einsparung	210.000 kWh 40 t

## >> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Suche nach alternativen Materialien für Produktkomponenten aus herkömmlichem Kunststoff
Neugestaltung und Optimierung des Abfallsammelplatzes nach Fertigstellung der neuen Zubauten sowie dem Umbau des bestehenden Gebäudes
Die Büroräume werden nach Arbeitsende mittels Hauptschalter stromfrei gemacht
Umstellung der Verpackung der Aluminiumrohre von Einweg-Holzboxen auf ein wiederverwendbares Transportsystem

# MAREINER HOLZMARKT



**MAREINER HOLZ**  
BRETTVEREDELUNG

<b>Firma:</b>	<b>Mareiner Holz GmbH</b>
<b>Anschrift:</b>	Mattnerstraße 8, 8641 St. Marein im Mürztal
<b>Gründungsjahr:</b>	1996
<b>Umweltteamleiter:</b>	Stefan Gletthofer
<b>Telefon:</b>	+43 664 5014873
<b>E-Mail:</b>	gletthofer@mareinerholz.at
<b>Web:</b>	<a href="http://www.mareinerholz.at">www.mareinerholz.at</a>
<b>Umweltzertifikate:</b>	ÖKOPROFIT 2013, ÖKOPROFIT 2014

Mareiner Holz ist auf die Veredelung heimischer Hölzer und Thermoholz spezialisiert, Holzoberflächen werden in unterschiedlichsten ökologischen Verfahren behandelt. Das Ergebnis sind Terrassendielen und Wandpaneele in den unterschiedlichsten Farben und Optiken. Durch die einzigartigen Techniken können die Bretter ihre Individualität und ihren Charakter vollständig entfalten. Jedes Brett ist somit ein Unikat.

„Unsere Werte sind unsere Wurzeln“ – diese Philosophie entstand im Sägewerk mit sieben Mitarbeitern, welches sich im Laufe der Jahre zu einer Holzmanufaktur entwickelte und heute in über 10 Länder exportiert. Der Philosophie und den Werten ist man stets treu geblieben, so stammt auch heute das verarbeitete Holz vorwiegend aus heimischen Wäldern. Den Großteil liefern steirische Forstwirtschaften, die zu 100% ökologisch betrieben werden und das PEFC- sowie FSC-Siegel tragen. Die Oberflächenveredelung ist durchgehend umweltfreundlich – zum Einsatz kommen nur die vier Elemente Feuer, Erde, Wasser und Luft. Durch Bürsten, Hacken, Brennen, Verkohlen und diverse Schnitttechniken werden die Holzoberflächen den Kundenwünschen entsprechend personalisiert. Laufend werden die unterschiedlichen Techniken mit dem Ziel, langlebige Produkte zu schaffen, weiterentwickelt.



Das Mareiner Holz Umweltteam

**Jährliche Einsparung € 20.000,-**

Treibstoff	Holzabfälle
6.500 l	5.700 kg





## >> Umwelleistung

Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Austausch eines Diesel-Staplers auf einen umweltschonenden Elektro-Stapler	€ 9.000	€ 110.988	Treibstoff-Einsparung CO <sub>2</sub> -Einsparung	5.850 Liter 15 t
Kauf eines Hybrid-PKW's (Peugeot 3008) als Firmenauto	€ 1.000	€ 22.000	Treibstoff-Einsparung CO <sub>2</sub> -Einsparung	630 Liter 1,6 t
Hochwertige Holzabfälle werden aus- gebessert und in einem neuen Produkt verar- beitet (Wandpaneele), anstatt einer thermi- schen Verwertung zugeführt zu werden	€ 10.000	€ 0	Reduktion der Holzabfälle Neues Produkt	5.700 kg 600 m <sup>2</sup>
Energieeinsparung durch Einbau von Zeit- schaltuhren bei den Getränkeautomaten		€ 30	Strom-Einsparung CO <sub>2</sub> -Einsparung	

## >> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Errichtung einer Photovoltaik-Anlage zur Erzeugung von umweltschonendem Strom für den Elektro-Stapler
Umstellung auf kompostierbare Kaffeebecher
Sukzessive Umstellung auf energieeffiziente LED-Leuchtmittel
Energie-Einsparung durch Beschattung der Klimaanlage



<b>Firma:</b>	<b>Styromagnesit Steirische Magnesitindustrie GmbH</b>
<b>Anschrift:</b>	Oberdorf 41, 8611 St. Katharein an der Laming
<b>Gründungsjahr:</b>	1996
<b>Mitarbeiter:</b>	41
<b>Umweltteamleiter:</b>	Manfred Grießmaier
<b>Telefon:</b>	+43 3869 5100-28 oder +43 676 9583904
<b>E-Mail:</b>	manfred.griessmaier@styromag.at
<b>Web:</b>	<b>www.styromag.at</b>
<b>Umweltzertifikate:</b>	ÖKOPROFIT 2013, ÖKOPROFIT 2014

Die Firma STYROMAG GmbH ist ein inhabergeführtes Rohstoffunternehmen, spezialisiert auf **kaustisch gebrannten Magnesit**. Bereits seit Anfang des 20. Jahrhunderts wird der aus den eigenen Bergbaubetrieben gewonnene Rohstein aufbereitet und in den dafür vorgesehenen Brennaggregaten weich gebrannt. Die Firma Styromag verfügt über die Erfahrung, die Rohstoffreserven und die moderne Technik, um das Werk für weitere 100 Jahre erfolgreich zu betreiben. Das Ziel liegt darin, naturnahe Produkte herzustellen, die ihrerseits wiederum der Natur oder den natürlichen Bedürfnissen der Menschen dienen. **Die in Oberdorf produzierte kaustische Magnesia findet in folgenden Einsatzgebieten ihre Anwendung:**

- Industriefußböden
- Schleifstein
- Zellstoff
- Dünge- und Futtermittel
- Bremsbeläge
- Bergbauverfüllung und -sicherung
- Brandschutz
- Kläranlagen



Das STYROMAG Umweltteam

<b>Jährliche Einsparung € 18.400,-</b>	
<b>Strom</b>	<b>Klimaschutz</b>
260.000 kWh	168 t CO <sub>2</sub>



## >> Umwtleistung

Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein- sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Erneuerung der Druckluftversorgungsanlage für den gesamten Hüttenbetrieb inkl. Kompressoren, Trockner, Steuerung und Einhausung	€ 18.403	€ 335.000	Strom-Einsparung CO <sub>2</sub> -Einsparung	260.000 kWh 168 t
Übernahme der Durchführung der bergmännischen Tätigkeiten in den Abbaubetrieben Wald und Hohentauern: Anschaffung von 3 energieeffizienten Arbeitsmaschinen				

## >> Umweltprogramm

### Beschreibung der Maßnahme

Durchführung eines Energieaudits im Zuge eines Energienetzwerkes LEEN (lernendes Energieeffizienz-Netzwerk), einer detaillierten Energieanalyse, energetische Bewertung der Einzelanlagen, Erstellung eines Energieprogrammes, Erstellung der Grundlage für ein Monitoring und eines Controlling Systems



<b>Firma:</b>	<b>voestalpine Tubulars GmbH &amp; Co KG</b>
<b>Anschrift:</b>	Alpinestraße 17, 8652 Kindberg-Aumühl
<b>Gründungsjahr:</b>	1978
<b>Mitarbeiter:</b>	1.133
<b>Umweltteamleiter:</b>	Dipl.-Ing. Harald Kohlhofer
<b>Telefon:</b>	+43 50304 23366
<b>E-Mail:</b>	harald.kohlhofer@vatubulars.com
<b>Web:</b>	<b>www.voestalpine.com/tubulars</b>
<b>Umweltzertifikate:</b>	ISO 14001, ISO 50001, EMAS ÖKOPROFIT 2013, ÖKOPROFIT 2014

**voestalpine Tubulars – ein Joint Venture zwischen voestalpine (Division Metal Engineering) und NOV Grant Prideco – produziert am Standort Kindberg seit dem Jahr 1978 nahtlose Stahlrohre in einem Abmessungsbereich von 26,7 bis zu 193,7 mm Außendurchmesser. Die Kapazität der Produktionsanlagen beträgt ca. 420.000 t.**

Hergestellt werden Stahlrohre in unlegierten bis mittellegierten Qualitäten nach in- und ausländischen Normen. Neben Produkten für die Öl- und Gasproduktion fertigt voestalpine Tubulars Rohre auch für eine Reihe anderer Verwendungszwecke, wie Luppen für Ziehereien, mechanische Rohre, Kessel- und Wärmetauscherrohre sowie Leitungsrohre.

Anwendung finden diese Produkte zum Beispiel in der Nutzfahrzeugindustrie, im Tunnelbau, in der Petrochemischen Industrie, im Kranbau und in Raffinerien. Von der technischen Konzeption wird der Herstellung von nahtlosen Stahlrohren das Stoßbankverfahren zugrunde gelegt.

Die Absatzmärkte des Unternehmens finden sich in Nordamerika, Europa, Nordafrika, dem Nahen Osten, der GUS und in Asien. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 1.133 Mitarbeiter.



Das voestalpine Tubulars Umweltteam

Jährliche Einsparung		€ 172.000,-
<b>Erdgas</b>	<b>Schmiermittel</b>	<b>Klimaschutz</b>
450.000 m³	3.000 kg	900 t CO <sub>2</sub>



## >> Umwelleistung

Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investition	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Erhöhung der Energieeffizienz beim Härteofen durch Einbau eines zusätzlichen Rekuperators und damit Erhöhung der Luftvorwärmtemperatur	€ 172.000	€ 1.200.000	Erdgas-Einsparung	450.000 m <sup>3</sup> (5 %)
			CO <sub>2</sub> -Einsparung	900 t
Optimierung der Überwachung des Abwassers aus dem CT-Werk durch Installation einer kontinuierlichen Messeinrichtung für den Feststoffgehalt		€ 5.000	Verbesserte Überwachung des Abwassers	
Reduktion des Schmiermittelauftrages durch Einbau von Rückschlagventilen bei der Dornstangenschmieranlage der Warmrohrfertigung			Schmiermittel-Einsparung  Verbesserung der Abwasserqualität	3.000 kg (5 %)
Verbesserung der Luftqualität in der Halle der Muffenfertigung durch Installation von leistungsfähigen Aerosol-nebel-filtern bei den Drehautomaten			Verringerung der Kühlschmiermittel-Konzentration	

## >> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Durchführung von Restmüllanalysen und Schulungsmaßnahmen zur Verbesserung der Abfalltrennung
Einführung von halbjährlichen Workshops für die QSUE (Qualität, Sicherheit, Umwelt, Energie)-Beauftragten der Betriebe
Ausrüstung der Außenfassade des Gebäudes der Elektrischen Instandhaltung mit einer Wärmedämmung
Verbesserung der Raumluft in der Werkstätte des Bau- und Verkehrsbetriebs durch die Installation einer Raumentstaubungsanlage



<b>Firma:</b>	<b>W. Blasko Convenience Fertiggerichte GmbH</b>
<b>Anschrift:</b>	Leobnerstraße 78, 8600 Bruck an der Mur
<b>Gründungsjahr:</b>	1987
<b>Mitarbeiter:</b>	117
<b>Umweltteamleiter:</b>	Prokurist Oskar Blasko
<b>Telefon:</b>	+43 664 4459150
<b>E-Mail:</b>	oskar.blasko@blasko.at
<b>Web:</b>	<b>www.oskars.at</b>
<b>Umweltzertifikate:</b>	ISO 50001

Das Unternehmen Blasko gehört seit Sept. 2015 zur Marcher Gruppe und betreibt 2 Produktionsstandorte (Bruck/Mur, Stmk. und Oberwaltersdorf, NÖ) mit ca. 120 Mitarbeitern.

Blasko hat am österreichischen Markt 1989 das Wort „Convenience“ geprägt und die ersten gebratenen/gebackenen Fertiggerichte auf den Markt gebracht. Heute werden beinahe alle österreichischen Handelsketten und diverse Nachbarländer beliefert, wobei 2014 ein Umsatz von rund € 29,06 Mio. mit einem Produktionsvolumen von 5.800 t erwirtschaftet werden konnte.

Das Unternehmen ist IFS Food zertifiziert und bereitet Audits nach ONR 192500 (CSR) und ISO 14001 (Umwelt) vor. Warenwirtschaftsprozesse werden transparent gestaltet und die definierten Werte Qualität, Ethik, Ökonomie sowie Umwelt & Energie mit voller Überzeugung gelebt.



Das BLASKO Umweltteam

<b>Jährliche Einsparung</b>		<b>€ 19.600,-</b>
<b>Strom</b>		<b>Klimaschutz</b>
10.140 kWh		12,9 t CO <sub>2</sub>



## >> Umwtleistung

Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Implementierung eines integrierten Prozess-Management-Systems für beide Produktionsstandorte; dadurch laufende Validierungs- und Optimierungsprozesse (CO <sub>2</sub> -Einsparungen)	€ 13.350	€ 1.650	Einsparung von Kostenaufwand (für Anfahrten, Servicierungsunternehmen, IFS Audit etc.)	
Analyse der diversen Abfallfraktionen und Optimierung der Logistik	€ 4.640	€ 7.800	CO <sub>2</sub> -Einsparung	12,9 t (44 %)
Umbau von 1.000 Watt Halogen-Deckenflutern auf 100 Watt LED-Beleuchtung und Einbau eines Bewegungsmelders	€ 1.610	€ 2.060	Strom-Einsparung	10.140 kWh (81 %)

## >> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Weiterführung und Ausbau des integrierten Management-Systems
Weiterführung des Tausches der Beleuchtungen



<b>Firma:</b>	<b>Wuppermann Austria GmbH</b>
<b>Anschrift:</b>	Gußstahlwerkstraße 23, 8750 Judenburg
<b>Gründungsjahr:</b>	1987
<b>Mitarbeiter:</b>	140
<b>Umweltteamleiter:</b>	Jürgen Hübler
<b>Telefon:</b>	+43 5 0910-416
<b>E-Mail:</b>	juergen.huebler@wuppermann.com
<b>Web:</b>	<b>www.wuppermann.com</b>
<b>Umweltzertifikate:</b>	ÖKOPROFIT 2010, 2011, 2012, 2013, 2014

**Die Wuppermann Austria GmbH in Judenburg wurde 1987 gemeinsam mit dem Mitgesellschafter (30 %) Voestalpine Stahl Linz GmbH gegründet.**

Am Standort Judenburg werden ca. 100.000 Tonnen Stahl verarbeitet. Die Fertigung der Wuppermann Austria GmbH umfasst mit Spalten, Verzinken, Kaltwalzen, Lochen und Rohrschweißen alle Arbeitsschritte, um das von ihren Kunden gewünschte Produkt herzustellen.

Die konsequente Umsetzung und Einhaltung der Wuppermann-Qualitätspolitik hat uns zu einem führenden Unternehmen auf dem Bandstahlsektor in Europa gemacht.

Vom Auftragseingang bis zur Auslieferung wird jedes Produkt von Qualitätsprogrammen lückenlos begleitet. Durch integrierte Informationsverarbeitung ist Flexibilität in der Lieferbereitschaft garantiert. Vernetzte Systeme umfassen die Vormaterialbeschaffung, Anlagenverfügbarkeit sowie Lieferung und sorgen dafür, dass das richtige Produkt auch zum richtigen Zeitpunkt beim Kunden eintrifft.

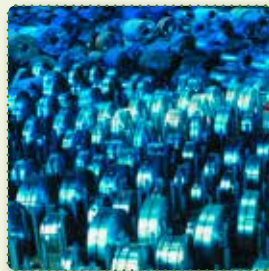


*Das Wuppermann Umweltteam*

**Jährliche Einsparung € 5.600,-**

Erdgas	Sondermüll
2.000 m <sup>3</sup>	10 t





## >> Umwelleistung

Auszug

Beschreibung der Maßnahme	Ein-sparung	Investi-tion	Umweltwirkungen der Maßnahme	Menge
Durch ein neues Verzinkungsverfahren können Zink und Energie reduziert werden. Auch für den Kunden ergibt sich der Vorteil eines höheren Korrosionsschutzes		€ 300.000	Reduktion von Zink bei Zink-Magnesium-Verfahren CO <sub>2</sub> -Einsparung	30 %
Reduktion der Hallentemperatur von 23° C auf 19° C durch das Absperren der Regeleinheiten. Dadurch ergibt sich eine kontrollierte, konstante Temperatur	€ 1.000	€ 500	Gas-Einsparung CO <sub>2</sub> -Einsparung	2.000 m <sup>3</sup> 4 t
Emulsionseinsparung durch Vorreinigung der Rohre mit Nutzwasser bei der Druckprüfanlage	€ 2.000	€ 5.000	Reduktion von Sondermüll Emulsions-Einsparung	10 t 600 kg
Optimierung der Arbeitsplatzbeleuchtung bei der Werkzeugvorbereitung und der Bandlochanlage	€ 2.600	€ 20.000	Verbesserung der Arbeitsplatzbedingungen Strom-Einsparung CO <sub>2</sub> -Einsparung	26.600 kWh (48 %) 18 t

## >> Umweltprogramm

Beschreibung der Maßnahme
Installation einer neuen Rohrdruckprüfanlage zur Verbesserung der Arbeitsplatzbedingungen und zur Erzielung einer Leistungssteigerung
Ankauf neuer Multifunktionsgeräte für Büro (3 Stück Kyocera M6526 CDN) zur Strom- und Ressourceneinsparung
Umstellung von Spraydosen auf Airless Spritzanlage

# >> Partner

## >> Partner in der Umsetzung



bit management Beratung GmbH  
**Business Unit CPC Austria**  
Kärntner Straße 311, 8054 Graz  
Tel.: +43 664 9690861  
office@cpc.at  
www.cpc.at



**LEITSTELLE der WIRTSCHAFTS-  
INITIATIVE NACHHALTIGKEIT**  
Amt der Steiermärkischen Landesregie-  
rung, Abteilung 14 – Referat Abfall-  
wirtschaft und Nachhaltigkeit  
Bürgergasse 5a, 8010 Graz  
+43 316 877-4505  
abfallwirtschaft@stmk.gv.at  
www.win.steiermark.at



**Energie- und Umwelt-  
beratung Burgenland**  
in Kooperation mit der  
**Burgenländischen Energieagen-  
tur** und der **Technologie Offensive  
Burgenland**  
Marktstrasse 3, 7000 Eisenstadt  
+43 5 9010 2210  
office@eabgld.at  
www.eubgld.at

## >> ÖKOPROFIT-Berater und Workshop-Referenten



Markus Möller Consulting &  
Implementation  
Markus Möller  
Statteggerstraße 60, 8045 Graz  
+43 676 6144995  
macmoeller@mmci.at



BH Murtal  
Mag. Peter Plöbst  
Kapellenweg 11, 8750 Judenburg  
+43 3572 83201-0  
peter.ploebst@stmk.gv.at



ÖAMTC Fahrtechnik  
Franz Kleewein  
Jöb-Gewerbegebiet 1, 8403 Lang  
+43 664 6132186  
franz.kleewein@oeamtc.at



Saubermacher Dienstleistungs AG  
Ing. Stefan Siegl, BSC MA MEng  
Hans-Roth-Straße 1, 8073 Feldkirchen  
+43 59 800  
office@saubermacher.at  
www.saubermacher.at



Grazer Energieagentur GmbH  
DI Gerhard Bucar  
Kaierfeldgasse 13/I, 8010 Graz  
+43 316 811848-0  
office@grazer-ea.at  
www.grazer-ea.at



Montanuniversität Leoben  
Univ.-Prof. DI Dr. Roland Pomberger  
Franz-Josef-Straße 18, 8700 Leoben  
+43 3842 402  
office@unileoben.ac.at  
www.unileoben.ac.at



bit group GmbH  
Mag. Stefan Düss  
Kärntner Straße 311, 8054 Graz  
+43 316 285550-0  
office@bit.at  
www.bitonline.com



Europe-MPO International  
Consulting GmbH  
Anita Dhanani  
Kärntner Straße 311, 8054 Graz  
+43 316 908430  
office@europe-mpo.com  
www.europe-mpo.com



Lokale Energieagentur GmbH  
Ing. Karl Puchas  
Auersbach 130, 8330 Feldbach  
+43 3152 8575-500  
office@lea.at  
www.lea.at



AUVAsicher –  
Präventionszentrum Graz  
DI Dr. Gernot Riesenhuber  
Göstinger Straße 26, 8020 Graz  
+43 5 939333777  
graz.sicher@auva.at  
www.auva.at



Murauer Stadtwerke GmbH  
Ing. Kurt Weitischek  
Ing. Stefan Stadlober  
Bahnhofviertel 27, 8850 Murau  
+43 3532 2310  
office@stadtwerke-murau.at  
www.stadtwerke-murau.at



ÖGUT – Österreichische Gesellschaft  
für Umwelt und Technik  
DI Thomas Sturm  
Hollandstraße 10/ 46, 1020 Wien  
+43 1 3156393  
office@oegut.at  
www.oegut.at

## >> ÖKOPROFIT-Gastgeber der ÖKOPROFIT Firmeninsights



Flughafen Graz Betriebs GmbH  
Ing. Georg Schlagbauer  
8073 Feldkirchen  
+43 316 29020  
info@flughafen-graz.at  
www.flughafen-graz.at



Schirnhofener Ges.m.b.H.  
Karl-Heinz Schirnhofener  
8224 Kaindorf 298  
+43 3334 3131-0  
office@feinkost-schirnhofener.at  
www.feinkost-schirnhofener.at



voestalpine Tubulars GmbH & Co KG  
DI Harald Kohlhofer  
Alpinestraße 17, 8652 Kindberg-  
Aumühl  
+43 50304 23-0  
sales@vatubulars.com  
www.voestalpine.com/tubulars



Brauerei Murau eGen  
Ing. Martin Bacher  
Raffaltplatz 19 – 23, 8850 Murau  
+43 3532 3266-0  
office@murauerbier.at  
www.murauerbier.at



Imerys Talc Austria GmbH  
DI (FH) Ursula Steiner, MBA  
DI (FH) Thomas Schultermandl  
Industriestraße 1, 8741 Weisskirchen  
+43 3577 81444  
talcaustria@imerys.com  
www.imerystalc-austria.at



Styromagnesit Steirische  
Magnesitindustrie GmbH  
Manfred Griesmaier  
Ing. Mario Rinnerhofer  
Oberdorf 41, 8611 St. Katharein a. d.  
Laming  
+43 3869 51000  
office@styromag.at  
www.styromag.at

## >> Impressum:

### Herausgeber:

bit management Beratung GmbH  
**Business Unit CPC Austria**  
Kärntner Straße 311, 8054 Graz

### Redaktion:

Elisabeth Ritt, MSc.

### Fotos:

Die Bildvorlagen wurden von den vorgestellten Unternehmen zum honorarfreien Abdruck zur Verfügung gestellt. Die Verantwortung für die Wahrung etwaiger Copyrights liegt damit bei den jeweiligen Unternehmen. Die Bildervorlagen der Titelseite wurden von der „voestalpine“ und vom „Burgenland Tourismus“ zum honorarfreien Abdruck zur Verfügung gestellt.

Alle Rechte vorbehalten. Ein Nachdruck – auch nur auszugsweise – darf nur mit vorheriger und schriftlicher Einwilligung der Redaktion erfolgen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass diese Broschüre alle Unternehmen und Institutionen nur beispielhaft anführt und keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Die Angaben zu den ausgezeichneten Unternehmen wurden mit den jeweiligen Unternehmen vor der Veröffentlichung abgestimmt. Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr.

1. Auflage, 2015



[www.oekoprofit.com](http://www.oekoprofit.com)

**Kontakt zur Zertifizierungsorganisation:**



bit management Beratung GmbH  
**Business Unit CPC Austria**  
Kärntner Straße 311, 8054 Graz  
Tel.: +43 664 9690861  
office@cpc.at  
www.cpc.at



PEFC-zertifiziert

Dieses Produkt  
stammt aus nachhaltig  
bewirtschafteten Wäldern  
und kontrollierten Quellen.

[www.pefc.de](http://www.pefc.de)

